

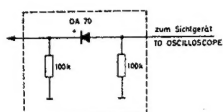
Abgleich-Anleitung

1969

Chassis-Ausbau

1. Batteriedeckel abnehmen und eingesetzte Batterien herausnehmen.
2. Autoantennenbuchse locker schrauben und nach innen schieben. (Siehe Abgleich-Lageplan)
3. Drei Schrauben am Gehäuseboden lösen, Chassis nach oben herausnehmen.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz Gerät auf UKW: Tonblende hell

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerätsanschluß	Abgleich
Filter IX und F VIII	an MP 4	fest über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) an MP 5	(a) verstimmen (b) auf Maximum und Symmetrie
Filter VII und F VI	an MP 3		(c) und (d) auf Maximum und Symmetrie
Filter V	an MP 2		(e) auf Maximum und Symmetrie
Filter IV F III und Kreis 9209-371.21	lose in die Nähe von Kreis 9209-371.21		(f), (g) und (h) auf Maximum und Symmetrie
Diskriminator und AM-Unterdrückung	an MP 4 ohne AM-Modulation	über 50 k Ω Kabel an MP 6 NF-Eingang	(a) auf größtmögliche Steilheit und Linearität innerhalb des ± 75 kHz-Hubes ZF-Spannung an Basis von T VI 50 mV
	Wobblersignal mit AM modulieren (30-40%)		R 519 auf beste AM-Unterdrückung einstellen
Filter VIII	lose ins Mischteil		Kreis (b) korrigieren

AM-ZF-Abgleich 460 kHz MW gedrückt

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerätsanschluß	Abgleich
F XIII	an MP 9	Tastkopf lose an MP 10	(I) auf Maximum und Symmetrie
Filter XII, XI und F X	an MP 7		(II), (III) und (IV) auf Maximum und Symmetrie
F 7220-134	an AM-Vorkreisdröhre		(V) auf Maximum und Symmetrie
Saugkreis 9223-087.21	über Autoeingang (Autoantennentaste gedrückt)		(VI) auf Minimum

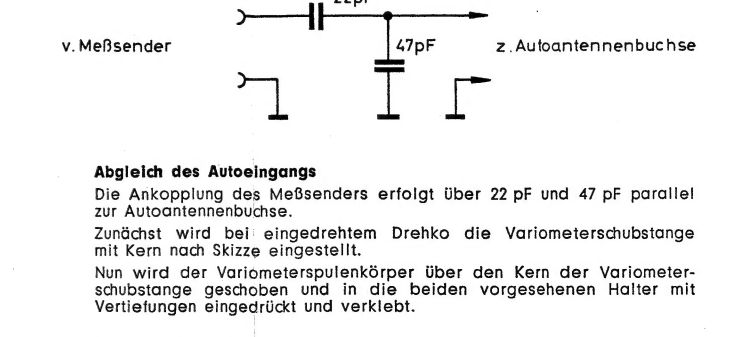
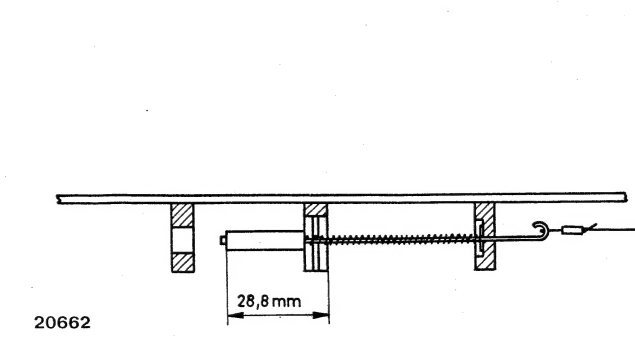
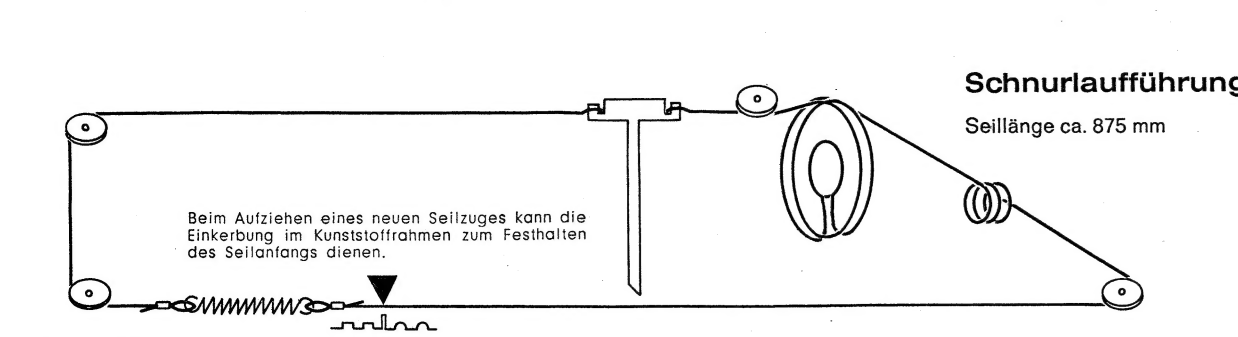
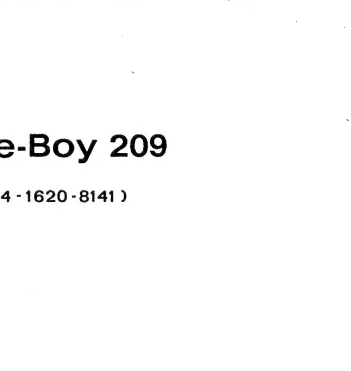
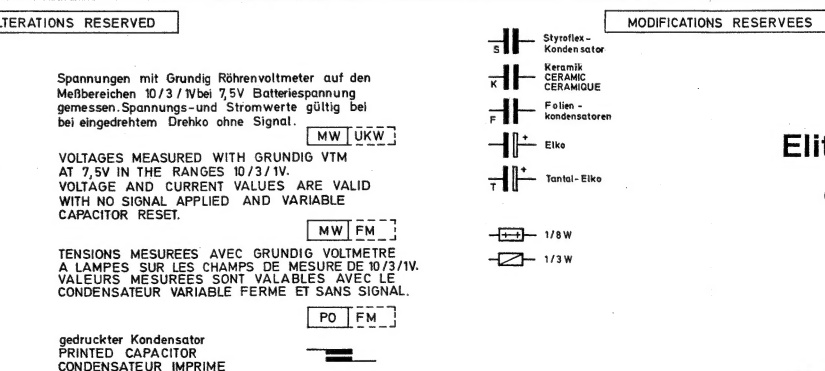
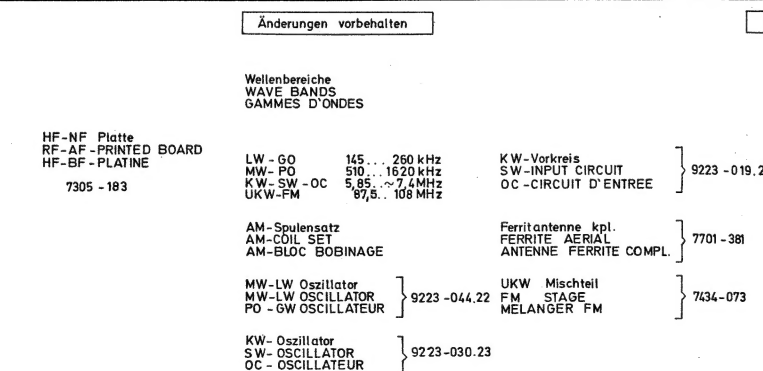
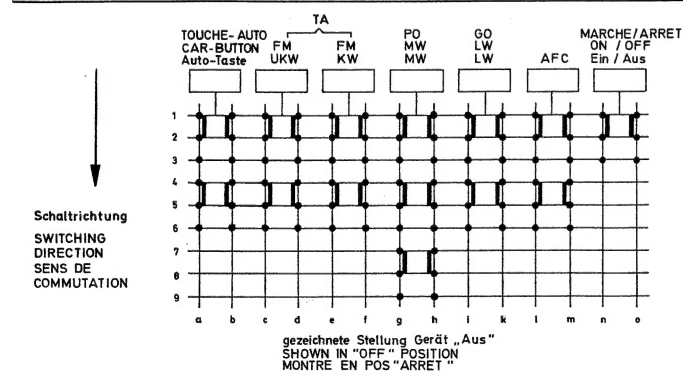
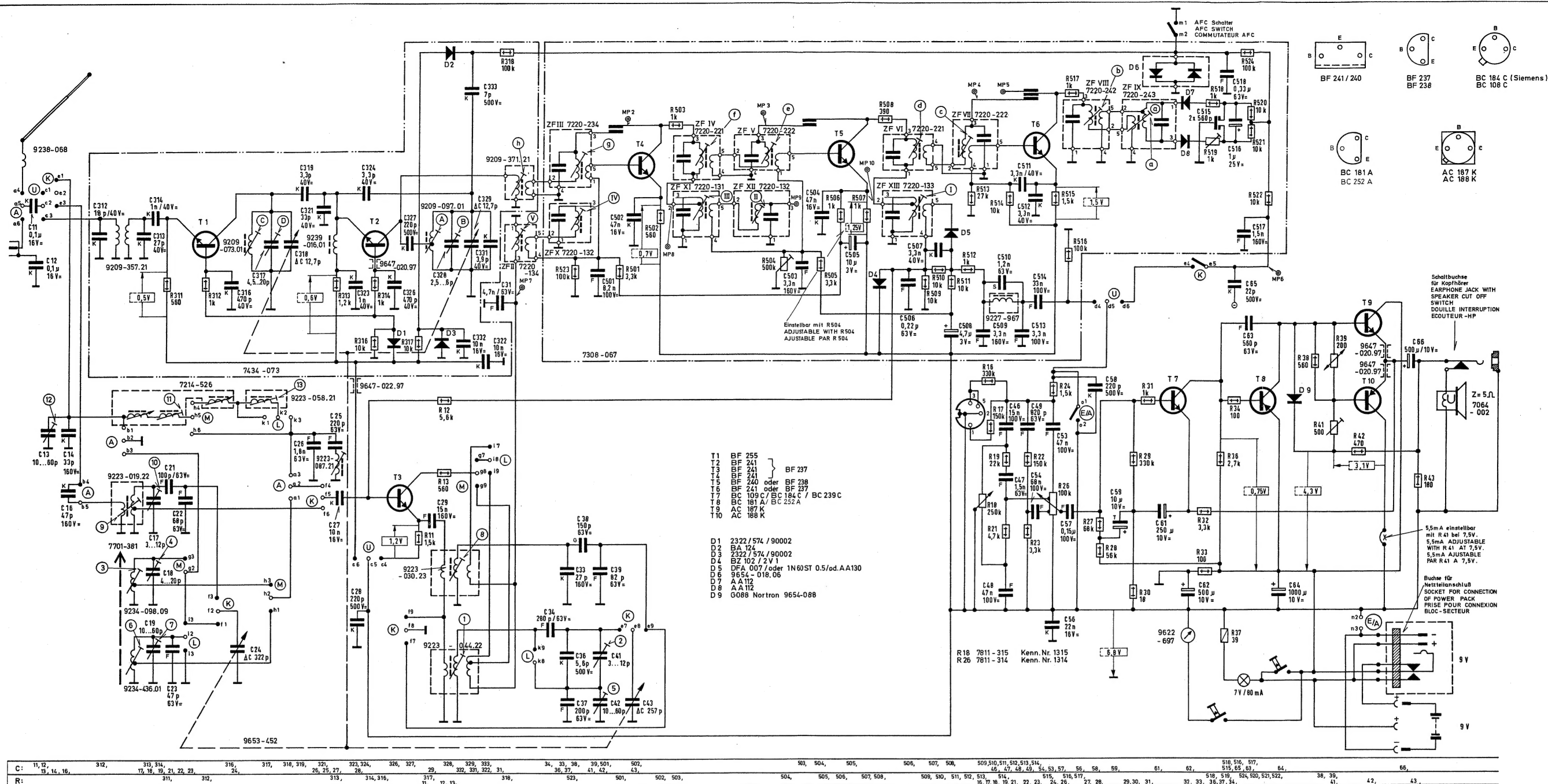
AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

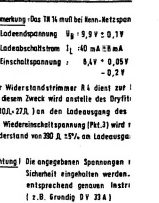
Bereich, Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Ferritantennen- kreis	Autoantennen- kreis	Misch- empfindlichkeit	Oszillator- spannung	Bemerkungen
MW 560 kHz	① Max.	③ Max.	⑫ Max.	10 μ V	50 - 75 mV	Der LW- und MW-Abgleich wird über Rahmen durchgeführt. Beim Abgleich des Autoeinganges erfolgt die Ankopplung des Meßsenders über 12 pF und 47 pF parallel zur Autoantennenbuchse. Der KW-Abgleich wird bei abgelöteter Spule (9238-068) durchgeführt. Das Signal wird über 15 pF am Kontakt Ab 4 eingespeist.
1450 kHz	② Max.	④ Max.	⑪ Max.	10 μ V		
LW 160 kHz	⑤ Max.	⑥ Max.	⑬ Max.	14 μ V	50 - 75 mV	
240 kHz		⑦ Max.		10 μ V		
KW 6,1 MHz	⑧ Max.	⑨ Max.		4 μ V	70 - 90 mV	
7,2 MHz		⑩ Max.		4 μ V		

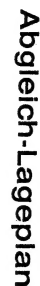
FM-Oszillator- und Zwischenkreis-Abgleich

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Rauschzahl	Bemerkungen
88 MHz	(A) Max.	(C) Max.	3,5 - 5 k Ω	Der Signalgenerator, Innenwiderstand 60 Ω , wird direkt in das Mischteil eingekoppelt. Die Oszillatorgrundwelle soll nach erfolgtem Abgleich am Mischteileingang bei 60 Ω Abschluß ca. 2 mV nicht überschreiten.
106 MHz	(B) Max.	(D) Max.		

Zur Kontrolle der AFC ist es erforderlich, ein Meßsendereingangssignal von mindestens 2 μ V am Mischteileingang anzulegen. Wird die angelegte Meßsenderfrequenz um ca. ± 75 kHz von der eingestellten Mittelfrequenz am Mischteil verstimmt, so müßte sich jedesmal ein NF-Maximum am MP 6, beim Einschalten der AFC ergeben. Ist dies nicht der Fall, so kann das mit dem Sekundärkreis (a) (F IX) korrigiert werden, um evtl. Unsymmetrien auszugleichen.







TN 14

(81-1613-1101)